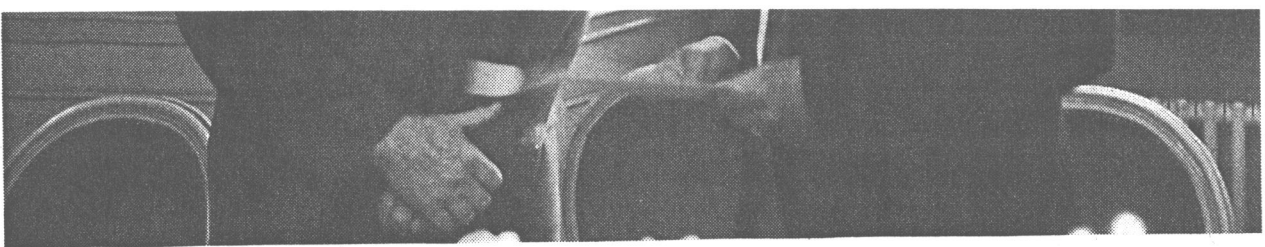


Beitrag zu
Heimat ist
ern dort wo
, bedankte
reichte Ur-
die Chronik
n Blumen-
rd Baack.
zender des
chloß sich
und Heinz
r auch wei-
ehe und die
) Kilometer
g halte. Er
ie gute Zu-
uch seinen
waldverein.
ßstadt nach
i schon eine
en, so Baack
ne Frau und
r sehr, sehr



MIT DER EHRENNADEL des Landes Baden-Württemberg wurde am Mittwoch der Wegewart des Schwarz-
waldvereins Heinz Baack (links) von Bürgermeister Klaus Denzinger ausgezeichnet. Bild: Herr

Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen feiert Silberjubiläum ein Jahr verspätet

Samstag gibt's ein großes Jugendkonzert

WEHR-ÖFLINGEN (ws). Vereine nehmen heutzutage häufig alle möglichen runden Geburtstage zum Anlaß, ein (unechtes) Jubiläum zu feiern. Die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen dagegen ließ sich Zeit mit der Feier ihres Silberjubiläums: Der 25. Geburtstag war bereits im vergangenen Jahr. Gefei-ert wird aber erst jetzt am kom-men-den Sonntag nachmittag, 5. Oktober, ab 14 Uhr mit einem Ju-gendkonzert in der Schulsport-halle, an dem noch die Jugendka-pellen der Musikvereine Willarin-gen und Obersäckingen als Gastka-pellen mitwirken.

Unter der Leitung von Dirigent Robert Thomann wird derzeit noch am Programm gefeilt und eine (letzte). Zusatzprobe ist noch am Samstag nachmittag angesetzt. Die Jugendkapelle will ihren Anhän-

gern und allen Freunden der Blas-musik ein Konzert mit einem breit-gefächerten Programm bieten.

Der Auftakt beginnt festlich mit dem Marsch „Golden Bridge“, der Ouvertüre „Premiere“ und der Hymne „Semper pro musica“. Da-nach erklingen moderne Rhythmen, zu denen die Jazz-Fantasie „Gol-den Line“ genauso gehört wie „The best of Phil Collins“. Und die Zu-gabe, bevor die beiden Gastkapel-len ihr Können demonstrieren, steht auch schon fest. Dann wird, jugendlich flott vorgetragen, der wohl südlich von Karlsruhe meist gespielte Marsch „Hoch Badner-land“, die „badische National-hymne“ präsentiert. Erste Anfänge für ein Jugendorchester im Musik-verein Öflingen gab es bereits in den fünfziger Jahren, als Egon Staudin-ger die Ausbildung von jungen Mu-

sikern übernommen hatte. Aller-dings reichte es nicht zu größeren Konzerten mit dem Repertoire, das sich aus einfachen Weihnachtslie-dern bis hin zum Narrenmarsch er-streckte.

Im Jahre 1970 machte der heutige Ehrenvorsitzende Hugo Thomann den Vorschlag eine Knabenkapelle zu gründen. Spontan meldeten sich 25 Jungen im Alter zwischen zehn und 14 Jahren, deren Ausbildung Josef Thomann übernahm. Als Gründungstag für das Jugendor-chester wird der 16. Mai 1971 ange-nommen, denn die Musiker hatten beim damaligen Blüten- und Bock-bierfest, dem Vorgänger des heuti-gen Rettichfestes, ihren ersten öf-fentlichen Auftritt. Der Leitge-danke bei der Gründung war, die ausgebildeten Zöglinge nicht direkt in die Reihen der Aktiven aufzu-nehmen, sondern sie schrittweise und gemeinsam an die Oberstufe heranzuführen. Bereits in den er-sten Jahren gab es eine Reihe von

Mädchen seit 1973 dabei

Auftritten und ab 1973 war die Ka-pelle in der Lage Platz- und Unter-haltungskonzerte zu geben sowie an Wertungsspielen teilzunehmen. Seit 1975 treten die Jungmusiker als Jugendkapelle auf, als logische Folge der Aufnahme von Mädchen – sie konnten erstmals 1973 am Zög-lingkurs teilnehmen – in die ur-sprüngliche Knabenkapelle.

Nachfolger von Josef Thomann, der 1978 aus beruflichen Gründen nach Stockach wegzog, wurde Wer-ner Klausmann. Der heutige Diri-gent der Aktiven war Garant für ein hohes musikalisches Niveau der Jugendkapelle in den folgenden zehn Jahren. Von 1989 bis 1991 übernahm der bisherige Zöglings-ausbilder Karl-Heinz Thomann die Jugendkapelle. Ab 1992 führte wie-der Werner Klausmann den Takt-stock, und seit Januar 1995 wird die Jugendkapelle mit ihren rund 30 Musikern von Robert Thomann ge-leitet. Unterstützt in der Ausbil-dung wird er im „Nachjubiläums-jahr“ von Jörg Widmer (Posaunen), Irene Berger (Trompeten) und Si-mon Griener (Flügelhörner)



MUSIKALISCHER LEITER der Jugendkapelle des Musikvereins Öflin-
gen ist seit 1995 Robert Thomann. Bild: Walter Sautter

ison 1997/98 wieder etwas geboten – Abopreis wie im Vorjahr

es Programm mit exzellenten Musikern

ertime) bis hin
Mit den Ladies
zel (Violine),
(Violine), Su-

Das „Camas-Bläserquartett“ spielt dann im neuen Jahr, und zwar am Mittwoch, 14. Januar 1998. Es wurde 1990 von jungen Orchester-

musik aus vier Jahrhunderten.

Das „Horn-Trio Ganter“ setzt die Reihe Schloßkonzerte am Sonntag, 22. März 1998 fort. Elisabeth Ganter

CDs ein. Yuri A. Razun ist ein russi-scher Konzertpianist und gewann hochangesehene Wettbewerbe. Der-zeit ist er Solist an der bekannten Moskauer Staatsphilharmonie. Auf

Badische Zeitung v. 02.10.97